

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
Bemerkung zur Zitierweise	6
EINLEITUNG	
1. Überlieferungs- und Editions-geschichte	
a) Überlieferung beider Gedichte. Metrum in Genesin	7
b) Carmen de Evangelio	35
2. Zur Forschungsgeschichte	38
3. Die Zusammengehörigkeit des Metrum in Genesin und des Carmen de Evangelio.	
Vorbemerkung	62
a) Formale und technische Gesichtspunkte	
α) Prosodie und Metrik	64
β) Literarische Techniken und Eigentümlichkeiten	69
b) Kanon benützter Autoren	71
c) Korrespondierende Motive	72
d) Motive in der Funktion von ‚Vorhalteakkorden‘	76
e) Literarische Parallelen	77
f) Das Doppelgedicht als Liturgieparaphrase	82
g) Schlußbemerkung	90
4. Die Stellung des Pseudo-Hilarius zur Genesisliteratur	91
a) Die Stellung zur Genesisexegese	93
α) Die Urmaterie – β) Die Deutung von <i>In principio</i> (ἐν ἀρχῇ) – γ) Das <i>lux</i> -Problem – δ) Die Bedeutung des <i>Et vidit Deus quod esset bonum</i> – ε) Die Bedeutung der Schöpfungstage – ζ) Die Wasser über dem Firmament – η) Die Erschaffung der Pflanzen – θ) Der Zweck der Gestirne – ι) Die Erschaffung der Tiere – κ) Der Mensch – λ) Der siebente Tag – μ) Die Beschreibung des Paradieses – ν) Der Sündenfall – ξ) Die Giganten	
b) Der Sonderfall <i>De fabrica mundi</i> des Victorinus von Pettau	122
c) Die Stellung innerhalb der Genesis- bzw. Bibeldichtung	123
5. Allgemeine Ergebnisse: Datierung und Autorenfrage	
a) Datierung	127
b) Der Autor	131
TEXT	139
KOMMENTAR	155
Exkurs: Die Schlußszenen des Carmen de Evangelio in der bildenden Kunst	439
Zur Rezeption des Metrum in Genesin und des Carmen de Evangelio	443
Bibliographische Hinweise	445

*Accusant quidam et arguunt Hilarium infinitis scaterere
erratis mendosissimumque esse in versibus scribundis:
nos autem, quamvis eum ingenio non abundasse nec
mente summopere valuisse confiteri coacti, tamen ex
eius carmine voluptatem quandam percepimus ...*

Luigi Miraglia